

Verbundkatalog Kalliope

Dieckmann, Ferdinand

München, 1952-04-27

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

DR. F. DIECKMANN

WERKZEUGMASCHINEN . WERKZEUGE
MATHEMATISCHE UND OPTISCHE INSTRUMENTE

TELEFON: 71388 1322

Herrn

Waldemar Bonsels

Ambach.

MÜNCHEN - GROSSHADERN

GROSSHADERNER STRASSE 110 (BLUMENAU)

Autobahn: Ausfahrt München - Pasing

POSTSCHECKKONTO: MÜNCHEN NR. 80719

BANK: BAYER. HYPOTH. U. WECHSELBANK, FIL. PASING

BAHN: MÜNCHEN - PASING

MÜNCHEN, den 27. 4. 52.

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Mein Zeichen:

D/D

Betreff:

Lieber Vetter Waldemar!

Meinen Gruss zuvor und beste Wünsche für Wohlergehen.

Seit vielen Jahren wohnen wir in nächster Nähe, aber niemals war bei dem vergangenen und gegenwärtigen anspruchsvollem Leben eine Gelegenheit, dich einmal in deinem Tusculum aufzusuchen. Wenn es dir aber recht ist, werden wir dich doch, sobald die Witterung freundlicher wird, einmal aufsuchen.

Ich habe in der Zeitung gelesen, dass du ein neues Werk "Aus meiner Jugend" geschrieben hast. Es ist wohl verständlich, dass mir dieses sicher Freude machen würde und ich bitte dich, mir mitzuteilen, in welchem Verlag dasselbe erschienen ist, damit ich mir es anschaffen kann.

Ich würde mich freuen, wenn ich von dir Antwort erhalten würde, und bin mit besten Grüssen von Haus zu Haus

Vetter

Friedrich